



## Auszug Bruderherz

Hallo zusammen,

ich habe jetzt den Teil in der Schule doch herausgenommen, da er mir auf den zweiten Blick auch etwas unnötig erschien.

Hier die Fortsetzung:

„Hmm, das ist echt lecker“, schwärmte Marcus. Er schaufelte sich den selbstgemachten Kuchen seiner Mutter Maren in den Mund. Kjell, sein Vater, sass am Küchentisch und las die Zeitung. Maria und Jörg unterhielten sich mit Maren. Loki, die kleine Katze, lag auf dem Sofa und schlief. Thor, der viel zu dicke Hund sass unter dem Küchentisch und hoffte, auch etwas abzubekommen. „Lies‘ mal das“, sagte Kjell und hielt Magnus die Zeitung unter die Nase. Achten sie auf ihre Haustiere! , lautete die Überschrift. In letzter Zeit wurden mehrere Haustiere wie Hunde, Katzen, Kanarienvögel, Schildkröten und Nager gestohlen. Lassen sie ihre Katzen und Hunde nicht unbeaufsichtigt nach draussen! Schliessen sie ihr Haus sorgfältig ab, wenn sie weggehen. Bei weiteren Fragen wenden sie sich bitte an den Kommissar. „Schon ein starkes Stück“, meinte Magnus. „Zeig mal her!“, sagte Marcus. Auch er las den Text durch. „Ganz schön dreist“, murmelte er. „Passt auf jeden Fall gut auf Thor und Loki auf“, sagte Kjell und vertiefte sich in einen anderen Artikel.

Nach dem Abendessen gingen Marcus und Magnus wieder nach oben, packten den Rest von Marcus‘ Sachen aus und räumten diese in die Schränke ein.

Marcus wachte auf und wusste erst nicht, wo er war. Irgendwo klingelte ein Wecker. Plötzlich verstummte das Klingeln und im Bett nebenan streckte sich Magnus aus. Marcus wusste mit einem Schlag wieder, wo er war. Marcus sparte sich das Mitleid mit seinem Körper und stand sofort auf. Er zog sich an, packte seine Schultasche und ging nach unten. Magnus machte das gleiche und polterte wieder einmal die Treppe runter. Empört von der frühen Störung reckte sich Loki auf dem Sofa und rannte zur Futterschüssel. Mechanisch griff Magnus nach der Futterpackung und gab Loki etwas Katzenfutter. Sofort war Thor zur Stelle und wollte auch etwas abbekommen. Marcus nahm eine Handvoll Hundefutter und schüttete sie in den Hundenapf. Thor stürzte sich auf das Futter und verschlang es innerhalb von Sekunden. Belustigt fragte Marcus: „Frisst der immer so wie ein Staubsauger?“ „Naja, du siehst es ihm ja an“, meinte Magnus. Kjell kam die Treppe runter, räusperte sich und meinte: „Guten Morgen Allerseits“ „Morgen“, sagte Magnus. „Könntet ihr bitte so lieb sein und schon mal den Tisch decken?“, fragte Maren, die jetzt auch die Treppe herunterkam. Murrend ging Magnus in die Küche und holte Teller, Tassen und Besteck raus. Marcus half ihm, die Sachen auf den Tisch zu stellen. Zum Frühstück gab es warme Milch, Käse und Brot. Dann mussten Marcus, Magnus und Magdalena auch schon in die Schule.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).